

# DAS BRUTTOINLANDSPRODUKT 2001

## Erste Ergebnisse

Roberto BARCELLAN

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND  
FINANZEN

THEMA 2 – 26/2002

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE  
GESAMTRECHNUNGEN

### Inhalt

Eurozone, EU15, Mitgliedstaaten und die wichtigsten Wirtschaftspartner der Europäischen Union

Die Entwicklung des BIP und seiner Bestandteile .....2

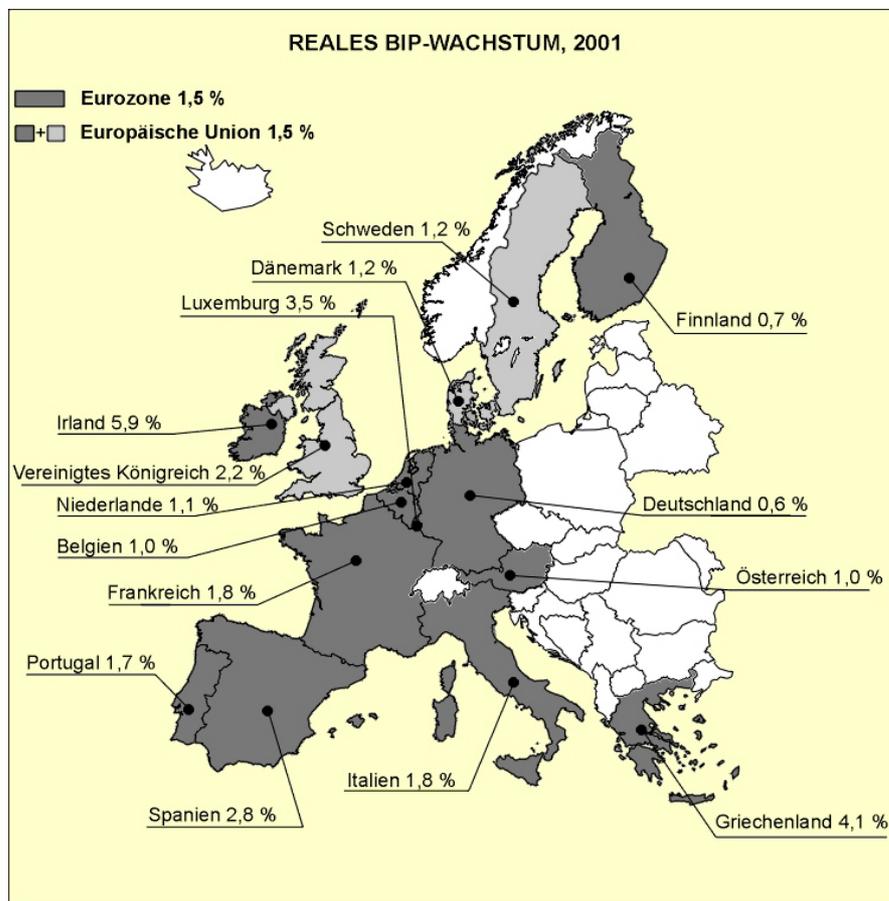
Prozentuale Veränderung der Verwendungskomponenten des BIP gegenüber dem Vorjahr ....3

BIP und Verwendungskomponenten – in Millionen Euro .....4

Prozentuale Veränderung der Wertschöpfung gegenüber dem Vorjahr ..... 5

BIP und Wertschöpfung – in Millionen Euro .....6

BIP und Einkommenskomponenten, Nationaleinkommen, Sparen – in Millionen Euro .....7



Im Jahr 2001 belief sich das BIP zu jeweiligen Preisen in der **Eurozone** <sup>(1)</sup> auf 6 810,5 Mrd. Euro und ist damit nominal um 3,8 % gegenüber 2000 gestiegen. Für die Europäische Union insgesamt (**EU15**) wurde 2001 ein BIP von 8 816,9 Mrd. Euro festgestellt, was einer nominalen Wachstumsrate von 3,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Volumenmäßig, also in konstanten Preisen, wuchs das BIP 2001 in der **Eurozone** und in **EU15** deutlich schwächer als 2000 (jeweils + 1,5 % nach + 3,5 % bzw. + 3,4 % im Vorjahr). In den einzelnen Mitgliedstaaten der EU15 lag die Wachstumsrate zwischen 0,6 % in Deutschland und 5,9 % in Irland.

Was die wichtigsten Partnerländer der EU betrifft, so verlangsamte sich das reale Wirtschaftswachstum im Jahr 2000 auch in den **Vereinigten Staaten** (+ 1,2 % nach + 4,1 % im Jahr 2000) und in **Japan**, wo das BIP sogar absolut sank (– 0,5 % nach + 2,4 %).

Nominal, also in jeweiligen Preisen, betrug das BIP der **Vereinigten Staaten** 11 397,7 Mrd. Euro, lag also etwa 30% über dem Wert der EU15, während 4 632,6 Mrd. Euro in **Japan** etwas mehr als die Hälfte des BIP der Europäischen Union ausmachte.

<sup>(1)</sup> Eurozone: Belgien, Deutschland, Griechenland (seit 2001), Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland.



## DIE ENTWICKLUNG DES BIP UND SEINER BESTANDTEILE

### Das Wachstum der Komponenten des BIP in der Eurozone und der EU15

Im Jahr 2001 verlangsamte sich das Volumenwachstum des BIP der Eurozone auf 1,5 % gegenüber dem Vorjahr, und für die Europäische Union insgesamt (EU15) wurde ebenfalls ein Wachstum um 1,5 % festgestellt.

Was die wichtigsten Handelspartner der Europäischen Union angeht, so hat sich das Wirtschaftswachstum im Verlauf des Jahres 2001 auch in den Vereinigten Staaten abgeschwächt (+ 1,2 % nach + 4,1 % im Vorjahr), ebenso in Kanada (+ 1,4 % nach + 4,7 %), der Schweiz (+ 1,3 % nach + 3,0 %), Norwegen (+ 1,7 % nach + 2,3 %) und Japan, wo das Wachstum für 2001 sogar negativ ausfiel (– 0,5 % nach + 2,4 %).

Das Wachstum der privaten Konsumausgaben ließ sowohl in der Eurozone (+ 1,7 %) als auch in der EU15 (+ 2,0 %) nach; dennoch war das Wachstum dieser Komponente damit immer noch stärker als für das BIP. Gleiches gilt für Japan (+ 0,3 %) und die Vereinigten Staaten, wo der private Verbrauch noch relativ stark anstieg (+ 3,1 %).

Die Konsumausgaben des Staates wiesen 2001 in der Eurozone und in der EU15 ein höheres Wachstum (je + 2,2 %) auf als im Vorjahr. Für die Vereinigten Staaten (+ 3,1 %) trifft diese Beobachtung ebenfalls zu, während in Japan das Wachstum des Staatsverbrauchs auf immer noch beachtliche 3,1 % zurückging.

Das Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen ließ nach, so dass die Investitionen sogar absolut rückläufig waren. In der Eurozone verringerten sie sich gegenüber 2000 um 0,5 %, in der EU15 um 0,4 %. In Japan (– 1,8 %) wurde ein noch stärkerer Rückgang beobachtet, und die Vereinigten Staaten verzeichneten mit – 0,8 % ebenfalls einen deutlichen Rückgang (nach + 6,7 % im Jahr 2000).

Der Außenbeitrag der Eurozone, ausgedrückt in Prozent des BIP, hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf + 2,5 % des BIP erhöht, da das Wachstum der Ausfuhren (+ 2,5 % nach + 12,2 % im Jahr 2000) durch den geringen Anstieg der Einfuhren (+ 0,8 % nach + 10,9 %) nur teilweise kompensiert wurde. Für die EU15 hat sich der Außenbeitrag ebenfalls erhöht (+ 1,6 % des BIP); das Wachstum der Ausfuhren betrug 2,2 % (nach + 11,9 % für 2000), das der Einfuhren 0,9 % (nach + 11,0 %). Das Handelsdefizit der Vereinigten Staaten blieb bei negativem Wachstum von Exporten und Importen unverändert (– 4,6 % des BIP), und in Japan verringerte sich der Außenbeitrag wegen deutlich zurück gehender Ausfuhren auf 1,8 % des BIP.

Eine Betrachtung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zeigt, dass der Bereich Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen sowohl in der Eurozone als auch in der EU15 wiederum die höchsten Wachstums-

raten (+ 3,0 % bzw. + 3,3 % im Vergleich zum Vorjahr) aufwies, gefolgt von Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie den Sonstigen Dienstleistungen. Alle Wirtschaftsbereiche verzeichneten jedoch geringere Wachstumsraten als im Vorjahr, und in den Bereichen Bauwirtschaft sowie Land- und Forstwirtschaft, Fischerei wurde negatives Wachstum beobachtet.

### Das Wachstum des BIP in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Mit Ausnahme Griechenlands verzeichneten im Laufe des Jahres 2000 alle Mitgliedstaaten der EU15 geringere Wachstumsraten des BIP als im Vorjahr. Das höchste Wachstum wurde erneut in Irland (5,9 %) beobachtet, gefolgt von Griechenland (4,1 %), Luxemburg (3,5 %), Spanien (2,8 %), dem Vereinigten Königreich (2,2 %), Frankreich und Italien (je 1,8 %), Portugal (1,7 %), Dänemark und Schweden (je 1,2 %), den Niederlanden (1,1 %), Österreich und Belgien (je 1,0 %), Finnland (0,7 %) sowie Deutschland (0,6 %).

Eine Betrachtung der Komponenten der Binnennachfrage bei jenen Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen, zeigt das größte Wachstum für die Konsumausgaben der privaten Haushalte in Luxemburg (+ 4,8 %), während sie in Schweden praktisch nicht anwuchsen (+ 0,2 %). In Dänemark dagegen erholte sich der private Verbrauch vom Rückgang des Vorjahres. Die Konsumausgaben des Staates wuchsen am schnellsten in Luxemburg (+ 7,8 %), am schwächsten in Österreich (– 0,2 %). In Finnland und Schweden erholte sich der Staatsverbrauch von den Rückgängen des Vorjahres. Das Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen wurde angeführt von Griechenland (+ 7,4 %), während einige andere Mitgliedstaaten zurückgehende Investitionen verzeichneten: Niederlande (– 1,1 %), Österreich (– 1,5 %), Dänemark (– 1,7 %) und insbesondere Deutschland (– 4,8 %).

Die Ausfuhren stiegen im Jahr 2001 in allen Mitgliedstaaten deutlich weniger stark als im Vorjahr, ebenso die Einfuhren. Der Außenbeitrag, ausgedrückt in Prozent des BIP, ist im Vergleich zum Vorjahr allerdings in der Mehrzahl der Mitgliedstaaten gestiegen. Den höchsten Außenbeitrag relativ zum BIP verzeichnete Luxemburg (+ 17,2 % des BIP), den niedrigsten Portugal, das jedoch sein Außenhandelsdefizit erneut verringern konnte (– 10,0 % des BIP, nach – 10,8 % im Vorjahr). Auch Griechenland verringerte sein Außenhandelsdefizit, während die einzigen weiteren Mitgliedstaaten mit höheren Ein- als Ausfuhren, Spanien und das Vereinigte Königreich, steigende Defizite registrierten.

**T1 BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN  
EUROZONE, EU-15, EU-MITGLIEDSTAATEN UND HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER**

t/t-1 Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Vorratsveränderung <sup>(1)</sup>				Binnennachfrage				Exporte				Importe				Außenbeitrag <sup>(1)</sup>			
	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01
<b>Eurozone</b>	2,9	2,7	3,5	1,5	3,0	3,3	2,5	1,7	1,2	2,1	1,9	2,2	5,1	5,9	4,7	-0,5	0,5	0,2	0,3	-0,2	3,5	3,4	2,9	0,8	7,3	5,3	12,2	2,5	9,9	7,5	10,9	0,8	2,2	1,5	2,1	2,5
<b>EU-15</b>	2,9	2,7	3,4	1,5	3,1	3,4	2,8	2,0	1,4	2,2	1,9	2,2	6,3	5,3	4,8	-0,4	0,5	0,3	0,3	-0,2	3,8	3,3	3,1	1,1	6,7	5,5	11,9	2,2	9,9	7,4	11,0	0,9	1,4	0,8	1,2	1,6
EU MITGLIEDSTAATEN																																				
<b>B</b>	2,2	3,0	4,0	1,0	2,9	2,1	3,8	1,6	1,5	3,2	2,5	2,3	4,3	3,3	2,6	0,3	0,1	-0,2	0,2	-0,4	3,3	2,2	3,8	0,8	5,8	5,0	9,7	-1,0	7,5	4,1	9,7	-1,4	4,4	5,1	5,4	5,6
<b>DK</b>	2,5	2,3	3,0	1,2	2,3	0,2	-0,3	1,1	3,1	1,8	0,6	1,5	10,0	1,0	10,7	-1,7	1,1	-0,2	0,0	0,3	4,0	-0,5	2,6	0,8	4,3	10,8	11,5	3,4	8,9	3,3	11,2	2,6	1,2	3,9	4,3	4,7
<b>D</b>	2,0	1,8	3,0	0,6	1,8	3,1	1,4	1,1	1,2	1,6	1,2	1,7	3,0	4,2	2,3	-4,8	0,2	-0,2	0,2	-0,7	2,4	2,6	2,0	-1,0	6,8	5,6	13,2	4,7	8,9	8,5	10,0	0,1	1,5	0,8	1,8	3,4
<b>EL</b>	3,4	3,6	4,1	4,1	3,5	2,9	3,3	3,2	1,7	0,9	0,7	1,8	10,6	6,2	7,8	7,4	0,3	-0,3	0,0	-0,1	4,6	2,7	4,1	3,8	5,3	8,1	18,9	2,3	9,2	3,6	15,0	1,9	-9,3	-8,4	-8,5	-8,2
<b>E</b>	4,3	4,1	4,1	2,8	4,5	4,7	4,0	2,7	3,7	4,2	4,0	3,1	9,7	8,8	5,7	2,5	0,4	0,5	0,3	0,4	5,7	5,6	4,2	2,8	8,2	7,6	9,6	3,4	13,3	12,8	9,8	3,7	-0,4	-1,9	-2,0	-2,1
<b>F</b>	3,4	3,2	3,8	1,8	3,4	3,2	2,5	2,6	-0,1	2,0	2,2	2,5	7,0	8,3	7,7	2,3	0,7	0,4	0,9	0,1	4,0	3,6	4,0	1,7	8,3	4,3	12,7	0,5	11,6	6,2	14,3	0,1	2,4	2,0	1,8	1,9
<b>IRL</b>	8,6	10,8	11,5	5,9	7,3	8,3	10,0	:	5,7	6,3	5,4	:	15,7	13,5	7,3	:	1,5	-0,7	-0,2	:	10,3	6,6	9,2	:	21,4	15,7	17,8	:	25,8	11,9	16,6	:	11,5	14,9	16,7	:
<b>I</b>	1,8	1,6	2,9	1,8	3,2	2,4	2,7	1,1	0,2	1,3	1,7	2,3	4,0	5,7	6,5	2,4	0,8	0,9	-0,2	-0,2	3,1	3,0	2,1	1,6	3,4	0,3	11,7	0,8	8,9	5,3	9,4	0,2	2,4	1,1	1,8	1,9
<b>L</b>	5,8	6,0	7,5	3,5	4,0	2,7	3,5	4,8	1,4	7,2	4,4	7,8	2,8	21,9	-5,9	3,3	0,8	0,7	2,5	1,5	3,0	8,4	3,2	3,8	13,8	12,3	17,0	2,5	12,4	15,1	14,9	2,6	16,0	14,0	17,5	17,2
<b>NL</b>	4,3	3,7	3,5	1,1	4,8	4,5	3,7	1,2	3,6	2,8	1,9	3,4	4,2	7,8	3,8	-1,1	0,6	0,1	-0,2	-0,3	4,8	4,2	3,0	1,1	7,4	5,4	9,5	0,9	8,5	6,3	9,4	0,8	5,6	5,2	5,6	5,6
<b>A</b>	3,5	2,8	3,0	1,0	2,8	2,7	2,5	1,3	2,8	2,2	0,9	-0,2	3,4	1,5	5,1	-1,5	0,5	1,0	0,7	0,4	2,7	2,8	2,5	0,1	7,9	8,7	12,2	5,5	5,9	8,8	11,1	3,6	0,1	0,1	0,6	1,5
<b>P</b>	4,5	3,5	3,5	1,7	5,1	4,8	2,6	0,9	4,1	5,0	3,3	2,4	11,5	7,3	4,7	0,1	0,7	0,9	0,6	0,6	6,7	5,6	3,0	0,9	9,1	3,2	8,4	2,9	14,2	8,8	5,8	0,9	-9,1	-11,4	-10,8	-10,0
<b>FIN</b>	5,3	4,1	5,6	0,7	5,1	4,0	2,2	1,4	1,7	1,9	-0,2	1,7	9,3	3,0	4,8	2,1	0,1	-0,3	0,6	-0,1	4,8	2,8	3,3	0,8	8,9	6,8	18,2	-0,7	8,5	4,0	16,2	-1,0	9,7	10,8	12,8	12,7
<b>S</b>	3,6	4,5	3,6	1,2	2,7	3,9	4,5	0,2	3,2	1,7	-0,9	1,4	8,5	9,6	5,0	1,5	0,7	-0,1	0,2	-0,2	4,3	3,5	3,5	0,3	8,4	6,5	10,3	-1,4	11,2	4,4	11,5	-3,9	7,8	8,7	8,8	9,7
<b>UK</b>	3,0	2,1	3,0	2,2	3,8	4,2	4,1	3,9	1,5	2,8	3,3	2,7	13,2	0,9	3,9	0,1	0,6	0,6	0,3	0,1	5,1	3,4	3,6	2,8	3,0	5,4	10,3	1,0	9,6	8,9	10,9	2,8	-3,5	-4,8	-5,3	-6,0
EFTA																																				
<b>N</b>	2,4	1,1	2,3	1,7	3,4	2,2	2,4	:	3,8	3,3	1,4	:	10,6	-8,2	-1,1	:	2,3	2,0	2,8	:	5,4	-0,6	2,2	:	0,3	2,8	2,7	:	8,0	-1,6	2,5	:	2,4	4,0	4,1	:
<b>CH</b>	2,4	1,6	3,0	1,3	2,3	2,2	2,0	2,3	1,3	0,5	-0,4	0,1	4,5	3,7	5,8	-1,3	0,1	0,1	-0,2	-0,4	3,2	2,3	2,2	1,0	5,4	5,2	10,0	1,0	8,3	7,5	8,5	0,0	4,3	3,7	4,5	4,8
HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER																																				
<b>US</b>	4,3	4,1	4,1	1,2	4,8	5,0	4,8	3,1	1,4	2,2	2,8	3,1	10,2	7,9	6,7	-0,8	1,0	0,9	0,9	-0,1	5,6	5,1	4,9	1,2	2,1	3,2	9,5	-4,5	11,8	10,5	13,4	-2,7	-2,8	-3,8	-4,6	-4,6
<b>JP</b>	-1,1	0,7	2,4	-0,5	0,1	1,2	0,6	0,3	1,9	4,5	4,6	3,1	-4,0	-0,8	3,2	-1,8	0,0	-0,3	-0,3	-0,4	-1,5	0,8	1,9	0,1	-2,3	1,4	12,4	-6,6	-6,8	3,0	9,6	-0,6	2,2	2,1	2,5	1,8
<b>CAN</b>	4,1	5,3	4,7	1,4	2,8	3,9	3,8	2,7	3,2	1,9	2,4	3,4	2,7	8,3	7,5	1,7	0,7	0,8	1,1	-0,5	2,5	4,5	4,7	0,8	9,1	9,6	8,4	-4,0	5,2	8,1	8,7	-5,7	3,1	3,8	3,8	4,3

<sup>(1)</sup> Prozent des BIP.

: Daten nicht verfügbar.

## T2 BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN EUROZONE, EU-15, EU-MITGLIEDSTAATEN UND HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER

Niveaus 2001 - in Millionen Euro - in jeweiligen Preisen

	BIP	Binnennachfrage				Exporte	Importe	Außenbeitrag	
		private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderung				
<b>Eurozone</b>	6 810 492,5	3 905 006,7	1 359 294,6	1 434 149,4	-2 189,4	6 696 261,3	2 538 149,6	2 423 918,4	114 231,2
<b>EU-15</b>	8 816 852,7	5 154 118,1	1 772 816,3	1 782 013,4	1 705,3	8 710 653,1	3 160 296,9	3 054 097,2	106 199,7
EU MITGLIEDSTAATEN									
<b>B</b>	256 591,0	139 586,0	55 346,0	53 598,0	-487,0	248 043,0	216 608,0	208 060,0	8 548,0
<b>DK</b>	181 435,4	85 054,3	46 051,5	37 172,0	653,4	168 931,1	81 957,7	69 453,3	12 504,3
<b>D</b>	2 063 000,0	1 218 110,0	393 170,0	417 810,0	-5 170,0	2 023 920,0	721 400,0	682 320,0	39 080,0
<b>EL</b>	130 436,1	90 281,3	20 139,4	30 263,2	-101,8	140 582,1	31 906,5	42 052,5	-10 146,0
<b>E</b>	650 193,0	381 884,0	112 303,0	162 936,0	2 686,0	659 809,0	194 532,0	204 148,0	-9 616,0
<b>F</b>	1 463 722,0	805 554,1	340 609,0	295 593,5	-1 003,6	1 440 753,0	408 590,0	385 621,0	22 969,0
<b>IRL</b>	115 437,0	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	1 216 583,3	732 266,7	224 576,1	240 960,5	-716,8	1 197 086,6	343 974,8	324 478,0	19 496,8
<b>L</b>	21 223,5	8 759,0	3 701,2	4 516,7	210,8	17 187,7	32 256,8	28 221,1	4 035,7
<b>NL</b>	424 807,0	210 748,0	98 700,0	93 401,0	-706,0	402 143,0	276 391,0	253 727,0	22 664,0
<b>A</b>	210 701,5	121 087,0	40 564,8	48 101,4	1 726,3	211 479,4	110 012,6	110 790,5	-777,9
<b>P</b>	122 705,4	74 675,5	25 159,6	33 730,8	932,6	134 498,5	38 814,8	50 607,9	-11 793,1
<b>FIN</b>	135 057,0	67 595,0	28 574,0	26 741,0	255,0	123 165,0	54 539,0	42 647,0	11 892,0
<b>S</b>	234 162,1	116 663,2	62 419,7	40 962,2	329,1	220 374,2	108 772,7	94 984,8	13 787,8
<b>UK</b>	1 590 762,8	1 047 393,8	305 050,5	269 729,9	2 912,2	1 625 086,4	431 417,0	465 740,6	-34 323,7
EFTA									
<b>N</b>	183 047,3	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>CH</b>	276 060,5	165 254,9	39 188,0	56 991,6	-633,8	260 800,7	120 965,9	105 706,0	15 259,8
HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER									
<b>US</b>	11 397 703,3	7 887 743,8	1 672 872,7	2 270 524,7	-65 233,4	11 765 907,8	1 172 749,9	1 540 954,4	-368 204,5
<b>JP</b>	4 632 634,0	2 609 913,0	812 570,7	1 196 662,5	-15 718,3	4 603 427,8	483 675,5	454 469,3	29 206,2
<b>CAN</b>	787 840,8	447 768,6	147 500,8	156 152,8	-4 336,5	747 085,8	341 176,5	300 421,5	40 755,1

: Daten nicht verfügbar.

**T3 BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH  
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**

t/t-1 Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung				Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt			
	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01	98	99	00	01
<b>Eurozone</b>	2,9	2,7	3,5	1,5	1,4	2,2	-0,4	-0,7	3,1	1,2	4,6	0,7	0,7	2,3	2,1	-0,5	4,0	4,3	4,6	2,6	3,7	3,6	4,7	3,0	1,5	1,3	1,8	1,1	2,9	2,6	3,8	1,7
<b>EU-15</b>	2,9	2,7	3,4	1,5	1,5	2,2	-0,4	-1,4	2,8	1,3	4,2	0,3	1,1	2,2	2,2	0,0	4,0	4,4	4,7	2,7	4,2	3,6	4,7	3,3	1,5	1,2	1,8	1,3	3,0	2,6	3,7	1,8
<b>EU MITGLIEDSTAATEN</b>																																
<b>B</b>	2,2	3,0	4,0	1,0	4,8	5,7	-2,2	-4,0	1,6	2,2	3,2	-0,5	-2,3	2,8	9,1	0,1	0,9	2,1	4,7	-0,1	4,5	2,0	4,3	5,4	1,3	2,4	2,5	0,4	2,1	2,2	3,8	1,4
<b>DK</b>	2,5	2,3	3,0	1,2	4,0	0,1	0,8	4,3	0,1	-0,3	5,3	-0,3	10,1	-1,3	5,6	-5,8	1,6	8,0	3,5	0,4	4,0	4,7	5,6	5,3	1,9	-0,2	0,4	1,8	2,4	2,8	3,5	1,6
<b>D</b>	2,0	1,8	3,0	0,6	2,5	3,4	-0,4	1,2	1,6	-1,3	5,4	-0,1	-2,0	-0,3	-2,7	-6,6	2,4	6,1	4,5	2,3	5,0	3,9	4,7	2,9	0,8	0,4	1,3	0,4	2,3	2,0	3,6	1,0
<b>EL</b>	3,4	3,6	4,1	4,1	2,3	3,8	0,4	-3,4	5,8	0,1	6,4	2,9	10,6	7,5	2,7	10,4	3,7	5,9	10,1	6,6	4,4	4,4	2,7	3,5	0,9	0,7	-0,7	3,0	3,9	3,6	4,4	4,2
<b>E</b>	4,3	4,1	4,1	2,8	-0,9	-5,0	1,5	-0,3	4,9	3,0	4,0	1,3	7,2	8,7	6,2	5,5	4,2	5,0	4,1	3,5	2,8	2,4	5,0	4,2	2,9	3,3	3,3	3,3	3,8	3,5	4,1	3,1
<b>F</b>	3,4	3,2	3,8	1,8	1,7	3,7	-0,8	-0,6	5,2	3,0	3,9	1,8	-0,4	2,2	6,8	0,7	5,7	4,5	4,5	2,4	2,0	3,4	4,2	3,0	1,8	1,3	2,3	0,5	3,2	3,0	3,7	1,9
<b>IRL</b>	8,6	10,8	11,5	5,9	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	1,8	1,6	2,9	1,8	1,2	5,8	-2,9	-1,0	1,8	0,4	2,7	0,5	-0,2	1,1	2,3	4,5	2,7	0,8	4,5	3,1	2,0	2,4	5,3	3,0	1,0	1,0	-0,1	1,1	1,8	1,3	3,0	2,0
<b>L</b>	5,8	6,0	7,5	3,5	-12,5	36,0	-5,5	-9,6	0,8	10,3	4,6	2,4	8,8	6,8	6,7	6,3	5,5	8,3	11,6	6,9	8,5	0,4	6,7	1,7	3,5	5,0	4,7	5,3	5,7	5,0	7,1	3,8
<b>NL</b>	4,3	3,7	3,5	1,1	9,3	5,3	0,9	-2,4	2,2	1,9	3,8	0,0	3,2	5,3	2,7	1,2	7,6	5,6	5,1	1,1	4,1	4,8	4,1	1,4	2,6	1,7	1,3	3,2	4,3	3,7	3,5	1,3
<b>A</b>	3,5	2,8	3,0	1,0	3,1	-3,8	4,3	1,1	4,3	3,5	6,8	1,2	3,4	2,4	0,4	-2,7	4,3	2,6	3,1	1,4	3,4	1,8	4,6	1,0	2,5	0,7	3,1	0,7	3,6	2,1	4,1	0,8
<b>P</b>	4,5	3,5	3,5	1,7	-3,4	6,7	-4,4	-1,5	2,8	1,7	2,0	2,0	5,4	4,6	4,9	2,9	6,3	4,1	3,2	1,9	9,6	9,0	6,7	5,7	3,1	3,2	3,9	2,8	4,8	4,4	3,6	2,9
<b>FIN</b>	5,3	4,1	5,6	0,7	-3,7	-0,6	6,1	-2,9	8,4	6,6	11,2	-0,5	7,1	0,5	2,1	-1,5	8,1	4,7	5,1	2,3	3,1	7,3	5,2	2,1	1,1	1,6	1,9	1,4	5,1	4,7	6,2	0,8
<b>S</b>	3,6	4,5	3,6	1,2	-0,7	-1,0	1,8	-0,8	6,4	6,3	5,8	-0,2	1,0	4,9	2,3	3,7	4,3	5,7	4,3	1,0	3,0	4,0	4,4	1,8	1,6	1,4	1,8	1,7	3,6	4,2	3,9	1,2
<b>UK</b>	3,0	2,1	3,0	2,2	1,7	2,4	-2,0	-11,4	1,0	0,8	1,6	-2,1	1,2	0,8	1,8	3,6	4,6	4,0	4,7	4,4	7,2	3,3	4,6	5,4	1,9	1,4	2,2	1,9	3,6	2,3	3,2	2,3

: Daten nicht verfügbar.

Abweichungen zwischen den Wachstumsraten von BIP und BWS sind auf die beiden anderen Komponenten des BIP zurückzuführen: Gütersteuern abzügl. -subventionen und unterstellte Bankgebühr.

# T4 BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN

Niveaus 2001 - in Millionen Euro - in jeweiligen Preisen

	BIP	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Herstellung von Waren, inkl. Energie	Bau	Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Bruttowertschöpfung insgesamt	Gütersteuern abzgl. Gütersubventionen	Unterstellte Bankgebühr
<b>Eurozone</b>	6 810 492,5	150 961,1	1 425 892,9	345 499,1	1 341 177,1	1 715 967,2	1 341 525,2	6 321 022,5	713 820,0	229 403,6
<b>EU-15</b>	8 816 852,7	172 700,3	1 818 804,4	436 285,2	1 759 194,3	2 212 917,1	1 753 288,6	8 153 190,0	947 083,0	302 773,4
EU MITGLIEDSTAATEN										
<b>B</b>	256 591,0	3 456,0	50 688,0	11 738,0	47 032,0	69 688,0	55 713,0	238 315,0	27 228,0	8 952,0
<b>DK</b>	181 435,4	4 415,4	33 993,3	7 068,8	37 028,7	37 508,3	41 734,3	161 748,5	25 091,2	5 404,4
<b>D</b>	2 063 000,0	23 250,0	483 770,0	90 960,0	342 710,0	575 370,0	404 540,0	1 920 600,0	209 400,0	67 000,0
<b>EL</b>	130 436,1	8 306,0	15 622,9	8 566,0	36 163,0	26 572,8	23 576,8	118 807,4	16 356,9	4 728,2
<b>E</b>	650 193,0	21 028,0	124 421,0	53 750,0	172 424,0	117 971,0	124 020,0	613 614,0	60 718,0	24 139,0
<b>F</b>	1 463 722,0	37 781,0	271 764,0	63 322,0	260 020,0	406 099,0	311 738,0	1 350 724,0	153 210,0	40 212,0
<b>IRL</b>	115 437,0	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	1 216 583,3	30 754,1	259 312,6	55 586,6	272 414,7	299 052,9	217 916,3	1 135 037,3	128 137,6	46 591,6
<b>L</b>	21 223,5	144,9	2 673,4	1 332,2	4 905,6	8 299,3	3 479,1	20 834,5	2 363,2	1 974,3
<b>NL</b>	424 807,0	10 190,0	78 656,0	23 128,0	86 379,0	102 092,0	89 929,0	390 374,0	48 031,0	13 598,0
<b>A</b>	210 701,5	4 318,0	47 573,2	14 842,4	46 877,5	44 059,8	40 396,6	198 067,4	22 315,2	9 681,1
<b>P</b>	122 705,4	4 034,6	23 280,8	8 454,2	26 205,9	20 355,6	28 270,9	110 602,0	16 868,0	5 473,1
<b>FIN</b>	135 057,0	4 099,0	32 177,0	7 003,0	26 257,0	25 844,0	25 433,0	120 813,0	17 476,0	3 232,0
<b>S</b>	234 162,1	3 591,1	48 075,6	9 113,8	43 113,0	53 390,0	56 870,8	214 154,3	25 314,9	5 433,4
<b>UK</b>	1 590 762,8	13 732,7	310 842,7	74 603,5	337 875,5	406 051,7	313 158,3	1 456 274,1	182 857,0	62 532,0

: Daten nicht verfügbar.

# T5 BIP UND EINKOMMENSBESTANDTEILE, NATIONALEINKOMMEN UND SPAREN

## EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN

Niveaus 2001 - in Millionen Euro - in jeweiligen Preisen

	BIP	Arbeitnehmerentgelt	Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigen-einkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich -subventionen	Bruttonational-einkommen zu Marktpreisen	Nettonational-einkommen zu Marktpreisen	verfügbares Nettonational-einkommen	Nettosparen
<b>Eurozone</b>	6 810 492,5	3 387 545,1	2 605 139,2	817 808,2	6 771 919,4	5 806 969,8	5 760 064,1	505 434,4
<b>EU-15</b>	8 816 852,7	4 513 111,1	3 216 033,2	1 087 708,5	8 783 431,0	7 577 569,5	7 518 362,1	601 099,3
EU MITGLIEDSTAATEN								
<b>B</b>	256 591,0	134 264,0	92 038,0	30 289,0	262 930,0	224 689,0	222 214,0	27 282,0
<b>DK</b>	181 435,4	96 437,4	59 278,9	25 719,2	178 146,0	148 856,7	144 792,7	13 686,9
<b>D</b>	2 063 000,0	1 110 810,0	735 200,0	216 990,0	2 054 570,0	1 742 360,0	1 722 490,0	111 210,0
<b>EL</b>	130 436,1	42 414,6	71 196,2	16 825,3	130 999,7	118 906,0	120 577,2	10 156,5
<b>E</b>	650 193,0	325 190,0	260 607,0	64 396,0	640 815,0	:	:	:
<b>F</b>	1 463 722,0	773 598,0	487 483,0	202 641,0	1 469 211,0	:	:	:
<b>IRL</b>	115 437,0	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	1 216 583,3	497 203,9	555 420,5	163 958,9	1 209 853,9	1 049 937,1	1 044 745,2	87 902,4
<b>L</b>	21 223,5	11 246,6	7 236,6	2 740,2	17 916,5	15 228,2	15 228,2	:
<b>NL</b>	424 807,0	220 784,0	155 383,0	48 640,0	427 942,0	361 032,0	357 951,0	48 699,0
<b>A</b>	210 701,5	110 499,7	73 693,2	26 508,6	207 939,2	177 358,6	176 509,4	14 857,7
<b>P</b>	122 705,4	:	:	:	119 739,1	99 710,4	103 035,8	3 200,7
<b>FIN</b>	135 057,0	65 931,0	53 359,0	15 767,0	132 824,0	110 711,0	109 768,0	13 601,0
<b>S</b>	234 162,1	139 319,7	64 215,8	30 626,6	230 418,7	194 894,5	192 567,9	13 485,0
<b>UK</b>	1 590 762,8	889 808,9	486 513,3	213 554,5	1 602 946,9	1 426 848,5	1 420 937,4	68 499,4

: Daten nicht verfügbar.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

Titel  
 Katalognummer CA-CC-YY-XXX-LL-C Preis EUR

## ➤ Datenbanken

New Cronos Thema 2, Bereich aggs

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brussel</b> <b>Planistat Belgique</b> Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk Internet: http://www.dst.dk/bibliotek	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67/91 583 95 00 Fax (34) 91 583 03 57 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-2221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
<b>STATISTICS FINLAND</b> <b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ki/datashop/	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop/eadatashop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Office for National Statistics</b> Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com		

**Media Support Eurostat (nur für Journalisten):**  
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 33549 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Roberto BARCELLAN      Tel. (352) 4301 35802      E-mail: roberto.barcellan@cec.eu.int      Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg  
 Ingo KUHNERT            Tel. (352) 4301 35234      E-mail: ingo.kuhnert@cec.eu.int      Fax (352) 4301 33879  
 ORIGINAL: Deutsch      Layout: Cindy BROCKLY      Co-Autor: Pietro BENEDETTI

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42455 Fax (352) 2929 42758  
 URL: http://publications.eu.int  
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2002 bis 31.12.2002):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 180 Ausgaben)

Papier: 360 EUR  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 9 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 7 „Vehrfkehr“
- Themenkreis 9 „Wissenschaft und Technologie“
- Papier: 42 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
- Papier: 84 EUR
- Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

**Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:**

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.